

1.	DIE BEURTEILUNG MÜNDLICHER PRÜFUNGS- LEISTUNGEN IM LICHT VON PÄDAGOGISCHER DIAGNOSTIK UND PRÜFUNGSFORSCHUNG	11
1.1.	Pädagogische Diagnostik und Prüfungsforschung	11
1.2.	Die Diskussion um die Zensurengebung	13
1.3.	Die Sonderstellung der mündlichen Prüfung	16
1.4.	Zur Taxonomie pädagogisch-diagnostischer Prozesse	24
1.5.	Empirische Untersuchungen zur Beurteilung mündlicher Prüfungsleistungen	30
1.5.1.	Darstellung und Diskussion einzelner Arbeiten	30
1.5.1.1.	Untersuchungen unter meßmethodischen Gesichts- punkten	32
1.5.1.2.	Untersuchungen, die von inhaltlichen oder Inter- aktionsmerkmalen des Prüfungsgeschehens ausgehen	64
1.5.1.3.	Am Urteilsprozeß orientierte Untersuchungen	75
1.5.2.	Schlußfolgerungen aus den empirischen Befunden	89
1.6.	Der Beitrag von pädagogischer Diagnostik und Prüfungsforschung zum Verständnis und zur Ver- besserung pädagogischer Beurteilungsprozesse	94
2.	THEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUM BEURTEI- LUNGSGESCHEHEN IN MÜNDLICHEN PRÜFUNGEN	97
2.1.	Zielsetzungen der theoretischen Aufbereitung	97
2.2.	Theoretische Grundannahmen	99
2.2.1.	Prüfungsbewältigung als Handlung	99
2.2.1.1.	Zielgerichtetheit	100
2.2.1.2.	Rückkoppelung	101
2.2.1.3.	Hierarchische Organisation	102
2.2.2.	Handlungsraum als interne Repräsentation hand- lungsrelevanter Gegebenheiten	103
2.2.3.	Prüfen als Mehrfachhandeln	104
2.3.	Strukturelle Betrachtung des Prüfungshandelns	106
2.3.1.	Diagnostischer Handlungsraum	106
2.3.1.1.	Vorstrukturierungen des diagnostischen Handlungs- raums	106
2.3.1.2.	Zielsetzungen im diagnostischen Handlungsraum	108
2.3.1.3.	Operative Bestandteile im diagnostischen Hand- lungsraum	113
2.3.2.	Nichtdiagnostische Handlungsräume	114
2.3.2.1.	Sozialer Handlungsraum 'Bild beim Kandidaten'	115
2.3.2.1.1.	Zielsetzungen im sozialen Handlungsraum 'Bild beim Kandidaten'	115

2.3.2.1.2.	Operative Bestandteile im sozialen Handlungsraum 'Bild beim Kandidaten'	117
2.3.2.2.	Sozialer Handlungsraum 'Bild beim Mitprüfenden'	118
2.3.2.2.1.	Zielsetzungen im sozialen Handlungsraum 'Bild beim Mitprüfenden'	119
2.3.2.2.2.	Operative Bestandteile im sozialen Handlungsraum 'Bild beim Mitprüfenden'	120
2.3.2.3.	Weitere mögliche Handlungsräume	121
2.3.3.	Zusammenfassung der Handlungsraumbetrachtung	122
2.3.4.	Voraussetzungen an Wissensstrukturen bei den Prüfenden	124
2.4.	Prozeßbezogene Überlegungen	131
2.4.1.	Prozeßverlauf beim Prüfen	132
2.4.1.1.	Teilhandlung I : Vororientierung	132
2.4.1.2.	Teilhandlung II : Diagnostische Datenaufnahme	134
2.4.1.3.	Teilhandlung III : Entscheidung für einen Noten-vorschlag	136
2.4.1.4.	Teilhandlung IV : Notenverhandlung	138
2.4.2.	Veränderungen des beurteilenden Systems durch Lernen	139
3.	EMPIRISCHER TEIL	141
3.1.	Funktion der Empirie im Rahmen der Arbeit	141
3.2.	Fragstellungen und Hypothesen	143
3.2.1.	Erster Fragenkomplex: Das Verhältnis der Notenansätze von interagierenden Beurteilern	143
3.2.2.	Zweiter Fragenkomplex: Der relative Einfluß interagierender Beurteiler auf die Endnote der Prüfung	145
3.2.3.	Dritter Fragenkomplex: Verlaufseffekte	146
3.3.	Datenerhebungen	148
3.3.1.	Form und Ablauf der Prüfungen	150
3.3.2.	Ablauf der Erhebungen und erfaßte Daten	154
3.4.	Aufbereitung und Weiterverarbeitung der Daten	157
3.4.1.	Diskrepanzklassen	157
3.4.2.	Statistische Erwartungswerte	165
3.4.3.	Sicherheitsurteile	169
3.4.4.	Relative Austauschklassen	171
3.5.	Auswertungsstrategie	174
3.6.	Ergebnisse	183
3.6.1.	Die Noten von Prüfer und Beisitzer	185
3.6.2.	Der relative Einfluß von Prüfer und Beisitzer auf die Endnote	203
3.6.3.	Periodische Effekte	216

3.6.4.	Nebenergebnisse	253
3.6.5.	Fächerübergreifende Ergebniszusammenfassung	254
4.	Diskussion	261
Literatur		267